

Koberger



Klönsnack

een beten dit - een beten dat



Ausgabe 70

Jahrgang XXXIV

Dezember 2014

Kinderfest



Oktoberfest



**Weihnachts-
Markt**



**im
MarktTreff**

Einladung zum Adventskaffee am 07. Dezember 2014 um 14.30 Uhr im MarktTreff Koberg

Das Jahr 2014 geht zur Neige, das Weihnachtsfest steht vor der Tür.
Auch in diesem Jahr möchten wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die
das 60. Lebensjahr vollendet haben sowie deren Partner zum diesjährigen
Adventskaffee einladen.

Bei selbstgebackenen Torten und Kuchen möchten wir mit Ihnen die be-
sinnliche Jahreszeit einläuten. Neben den Köstlichkeiten wartet ein bun-
tes Rahmenprogramm auf Sie.

Der Kulturausschuss und die fleißigen Helfer freuen sich,
wenn Sie unserer Einladung folgen.

Der Kulturausschuss



Ansprache des Bürgermeisters am Volkstrauertag 2014

„Fünf große Feinde des Friedens wohnen in uns: nämlich Habgier, Ehrgeiz, Neid, Wut und Stolz. Wenn diese Feinde vertrieben werden könnten, würden wir zweifellos ewigen Frieden genießen“, sagte schon ein italienischer Philosoph im 15. Jahrhundert.

Dann wird wohl auch Astrid Lindgrens Behauptung zutreffen: „Über den Frieden sprechen, heißt über etwas sprechen, das es nicht gibt.“

Heute ist ein Tag und ein Anlass, an dem ich froh wäre, wenn mir auch bei längerem Nachdenken kein aktueller Bezug, kein Ereignis aus jüngster Zeit einfiel, über das ich sprechen könnte. Aber leider ist dem nicht so:

In der letzten Zeit ist vieles anders geworden. Schon lange Monate findet der NSU-Prozess in München statt, wo ungeheuerliche Morde bekannt werden, der „Islamische Staat“ breitet sich im Nahen Osten wie ein Flächenbrand aus, in vielen Staaten bringen sogenannte „Gotteskrieger“ durch Greuelthaten Angst und Schrecken. Und auch bei uns ist die neue Gefahr des Islamismus gegenwärtig. Und die Ukraine ist auch noch da.

Dafür wehrhaft zu sein, denen an diesem Tag zu danken, die heute in unserer Welt der Spannungen und Konflikte für die Verteidigung der Freiheit in Frieden eintreten, dankbar zu sein den Männern und Frauen in der Bundeswehr, der Gefallenen in Dankbarkeit und Demut zu gedenken, sie zu ehren, das heißt, Verantwortung zu übernehmen:

Für ein friedliches und tolerantes Zusammenleben in unseren Städten und Gemeinden, in unseren Familien.

Der Frieden fängt bei uns an: In unserem Dorf – durch Respekt und Solidarität!

Der Frieden fängt im Kleinen an, jeder ist für den Frieden verantwortlich!

Wir werden dem Gedenken an die Gefallenen nur dann gerecht, wenn wir nicht weg-

sehen vor denen bei uns, in unserer Gesellschaft, deren Köpfe kahl geschoren sind – auch von innen –, den fürchterlichen Vereinfachern, die statt Liebe zum Vaterland den Mord an Ausländern kaltblütig exerzieren, oder die angeblich ihren Auftrag von Gott erhalten haben.

Damit die Toten nicht schweigen, damit wir ihre Stimme hören und uns erinnern, haben wir den Volkstrauertag.

Und deswegen stehen wir heute hier. Wer vergessen wird, stirbt ein zweites Mal! In der Hoffnung und im Vertrauen auf Frieden sind sie gefallen, derer wir heute gedenken.

Wir gedenken all der Menschen, die im 20. Jahrhundert durch Krieg und Vertreibung, durch Gewalt und Gewaltherrschaft ihr Leben lassen mussten. Und wir gedenken derer, die wegen ihrer Überzeugung, Religion oder Rasse verfolgt, geschunden und ermordet wurden.

Jörg Smolla
-Bürgermeister-

Ehrenwehrführer

Auf der Herbstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Koberg ernannte Bürgermeister Smolla unseren ehemaligen Wehrführer Klaus Lübcke zum Ehrenwehrführer.



Herr Klaus Lübcke hat sich in den 18 Dienstjahren als Gemeindeführer die Anerkennung und den Respekt durch besondere Zuverlässigkeit, Fleiß und Kameradschaft erworben.

Herr Lübcke zeichnete sich bei der Bewältigung schwierigster Einsätze durch besonne-

nes und fachlich fundiertes Handeln aus und warb stets für die Belange und die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr.

Die Nachwuchsgewinnung und -förderung lag Herrn Lübcke genau so am Herzen wie die moderne Ausstattung und Ausbildung der Angehörigen seiner Gemeindefeuerwehr.

Herr Lübcke verknüpfte den teils lebensgefährlichen Einsatzdienst der Feuerwehr mit den gesellschaftlichen Belangen der Dorfgemeinschaft zu einem tragfähigen sozialen Fundament zum Wohle der Gemeinde über das übliche Maß hinaus.

Jörg Smolla
-Bürgermeister-

Bericht des Kulturausschuss

Der Dorfausflug fand in diesem Jahr schon am 29.06.2014 statt. Da nach den Ferien schon einige Feiern und Termine feststanden, haben wir uns entschieden den Dorfausflug vor den Ferien stattfinden zu lassen. Das Ziel war der Wildpark Eekholt. Dort erwartete die Mitfahrer, die Interesse hatten, eine Führung durch den Park. Wir hatten das Glück von einer Frau umher geführt zu werden, die zu den Wolfsbegleitern Schleswig-Holsteins gehört. Sie zeigte uns einen echten (ausgestopften) Wolf in ihrem Büro, der in unserem Bundesland von einem Auto überfahren wurde. Außerdem berichtete sie von ihrer Arbeit mit gesichteten Wölfen in Schleswig-Holstein und wie bei einer Sichtung verfahren wird. Das zweite Highlight war, dass sie uns eine Schlange baden ließ. Die Schlange war gerade dabei sich zu häuten und das Bad diente zur Unterstützung beim Abstreifen der überschüssigen Haut. Jeder in der Gruppe hatte die Möglichkeit die Schlange zu berühren und festzustellen, dass Schlangen sich anders anfühlen als man erwartet, nämlich überhaupt nicht nass und glitschig. Nach der Führung konnten wir den Rest des Parks frei entdecken. Der Wildpark Eekholt ist auf jeden Fall noch einen weiteren privaten Ausflug wert.

Am letzten Samstag in den Ferien wurde das Kinderfest gefeiert. In diesem Jahr wurden

die Spiele am Vormittag neu organisiert. Jedes Kind bekam eine Laufkarte um den Hals gehängt, die es „abarbeiten“ musste. So hatten die Kindergarten- und Grundschul Kinder vier Spielestationen zu absolvieren. Die großen Kinder mussten noch zwei extra Spiele hinter sich bringen. Durch die verschiedenen Spielestationen konnten wir erreichen, dass mit gleicher Personenanzahl an fleißigen Spielehelfern die Kinder gleichmäßiger am Vormittag beschäftigt waren. Das Ganze ist aus der Situation im Vorjahr entstanden, als es Gruppen gab, die nur drei Kinder umfassten, die waren nach fünf Minuten fertig mit ihren Spielen und warteten dann gelangweilt darauf, dass die anderen Kinder mit ihren Gruppen von einer Stärke von zum Teil über 20 Kinder, fertig gespielt hatten. Unser neuer Ablauf wurde von den Kindern super angenommen, so konnten sie sich eigenverantwortlich bei den einzelnen Stationen anstellen und zwischendurch einen kleinen Snack oder ein Getränk vom Kuchenbuffet nehmen.



Am Nachmittag wurden die Hoheiten traditionell mit einem Festumzug, angeführt vom Spielmannszug Wentorf bei Hamburg, abgeholt. Anschließend wurden im MarktTreff die Geschenke verteilt. Danach gab es Pommes, Wurst, Popcorn und Zuckerwatte im Garten.

Der Laternenumzug wurde in diesem Jahr erstmalig gemeinsam mit dem Kindergarten Forstscheune veranstaltet. Am 07.11.2014 startete der Laternenumzug am Kindergarten mit einem kleinen Theaterstück. Einige Kinder der Vorschulgruppe führten zum Sankt-Martins-Lied die Sankt-Martin-Geschichte auf, die sie in den Wochen zuvor einstudiert hatten. Der von der Feuerwehr begleitete Umzug führte uns vom Koppelkaten bis zum Thomberg. Auf dem Weg dorthin machten wir einige Stopps unter den Laternen und sangen Laternelieder. Musikalisch begleitet wurden wir bei unserem Gesang von Herrn Kranenberg mit einer Trompete und Herrn Wollweber mit einer Gitarre. Auf dem Thomberg klang der Abend bei Würstchen, Waffeln und Stockbrot aus. Der wunderschöne Lichtertanz am Ende der Veranstaltung ließ uns entspannt ins Wochenende gehen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten und dem Kultur-ausschuss ist auch für das nächste Jahr geplant.

Zu Nikolaus können die Kinder auch in diesem Jahr wieder ihre Stiefel im MarktTreff abgeben.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Vorankündigung für das nächste Jahr folgende Termine: Kinderfasching: 15.02.2015; Osterfeuer: 04.04.2015; Kinderfest: 29.08.2015; Dorfausflug: Termin steht noch nicht fest; Laternenumzug: 13.11.2015; Adventskaffee: 06.12.2015.

Neues vom MarktTreff

Das zweite Halbjahr 2014 stellte den Vorstand unseres Vereins vor eine neue und

schwierige Aufgabe, denn der Betreiber des kleinen Ladens wurde insolvent. Für Koberg bedeutete das, dass veränderte Öffnungszeiten herrschten und anderes Personal zur Verfügung stand. Mittlerweile ist die Situation soweit geklärt, dass mit dem Firmennachfolger, einer eigens gegründeten GmbH, es nahezu so weiter gehen wird wie bisher. Herr Kramp ist als Geschäftsführer dieser neuen Gesellschaft eingesetzt worden und somit gehen wir davon aus, dass wir wieder in ruhiges Fahrwasser geraten. Wir appellieren an alle Koberger dem Laden die Treue zu halten, oder vielleicht sogar noch intensiver zu nutzen. Der künftige Erfolg hängt von allen Beteiligten ab.

Im November präsentierte Annelie Schultze beim Mittagstisch die 9000. Mahlzeit. Frau H. Schmidt war die glückliche Teilnehmerin, der das Essen aufgetischt wurde.



Unser Haus ist außerordentlich gut frequentiert. Es empfiehlt sich jetzt bereits Termine für die Nutzung in 2015 schnellstens eintragen zu lassen.

Höhepunkte der vergangenen Sommer- und Herbstsaison waren der Reiterball, das Kinderfest, der Kinoabend und der großartige Weihnachtsmarkt, nicht zu vergessen das Oktoberfest, das bereits zum zweiten Mal stattfand.

Das wöchentliche Angebot: Zumba montags, Line Dance dienstags, Bauch-Beine-Po und Kinderyoga mittwochs, Verspannt? Nein danke! donnerstags und der Mittagstisch montags, mittwochs und freitags.

Vor längerer Zeit wurde angeregt, im Dorfhaus auch Tischtennis zu spielen. Es stehen zwei Platten zur Verfügung und nun müssen sich nur noch die Spieler finden. Wer hat Lust dazu? Meldet Euch doch einfach mal bei J. Kuhnhardt, Dorfstr. 12, Tel. 7715 oder eine Notiz in den MarktTreff-Briefkasten. Dann schauen wir mal.

JoKu

2. Koberger Oktoberfest

Auch in diesem Jahr veranstalteten wir (Ka-Ja-Ni-Ni) in Zusammenarbeit mit dem MarktTreff-Verein ein Oktoberfest.

Oliver André heizte uns mit angesagten Hits ein und auch die Moderation der Wiesn-Spiele lag in seinen vertrauensvollen Händen.

Unterstützt von vielen freiwilligen Helfern stellten wir eine tolle Feier auf die Beine. Marcel und Marc versorgten alle mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Bayern. Bisher konnte ich noch keine negativen Stimmen hören – oder wollte ich sie nur nicht hören? ;-)

Mit 106 zahlenden Gästen konnten wir die Zahl des vorigen Jahres zwar nicht erreichen, aber der Saal war gut gefüllt und die Stimmung war einzigartig.



Die Wiesn-Spiele u. a. Bierwetttrinken und Maßkrugstemmen kamen nicht nur bei den Männern gut an – auch die Frauen konnten nicht genug bekommen.

Doch ein Zimmermann erstaunte alle durch seine Fähigkeit beim Wetttrinken – innerhalb von ein paar Sekunden war das Maß leer, die anderen hatten gerade erst angesetzt... Hut ab vor diesem zünftigen Herrn.



Am Ende der Feier waren alle zufrieden und spätestens am nächsten Tag fanden die letzten Schuhpaare ihren Weg nach Hause zu ihren Besitzern!

Einem 3. Koberger Oktoberfest sollte nichts im Wege stehen...

Ka-Ja-Ni-Ni

Das Jahr neigt sich dem Ende, Ruhe kehrt ein... wirklich?!?

In der Kindertagesstätte Forstscheune ist weiterhin alles in Bewegung. Im Sommer wurden die Vorschulkinder verabschiedet und ihnen ein schöner Schulstart gewünscht. Nun war wieder Platz in den Gruppen für neue Kinder. Im Krippen- wie auch Elementarbereich wurden in die Gruppen neue Kinder aufgenommen. Das bedeutet immer erst einmal Unruhe. Man muss lernen sich von den Eltern zu verabschieden, Regeln lernen, Rituale und viele neue Gesichter kennenlernen. Das gilt für Groß und Klein, und das braucht so seine Zeit, bis dann eine Gruppe sich wieder neu zusammengefunden und jeder seinen Platz im sozialen Gefüge eingenommen hat. Gemeinsam mit den Kitas der Kirchengemeinde wurde der Kinderkirchentag in Nusse gefeiert, ebenso haben sich die Gruppen mit Erntedank beschäftigt. Der gemeinsam organisierte Laternenumzug von der Kita zum Thomberg hat allen Teil-

nehmern gefallen, vor allem die musikalische Unterstützung mit Gitarre und Trompete, und hat einen tollen Abschluss mit einem Lichtertanz gefunden.

Auch bei den Mitarbeitenden hat sich etwas getan. Frau Thielke verabschiedete sich. Wir wünschen ihr in ihrem neuen Wirkungskreis alles Gute. Seit 1. November hat Frau Claudia Barg die Leitung in der Forstscheune übernommen.

Wir sind froh, auch wieder verschiedene Praktikanten in der Ausbildung zur Erzieher/in und sozialpädagogischen Assistent/in in unserer Einrichtung begrüßen zu können. Ebenso haben wir die Zusage vom Bund erhalten, dass die Kirchengemeinde Nusse- Behlendorf eine BundesfreiwilligenXienst- Stelle hier in der Forstscheune besetzen kann. Sie sehen, bei Klein und Groß ist in der Forstscheune alles in Bewegung. Umso wichtiger ist es, sich immer wieder Zeit zu nehmen, inne zu halten. Einen Blick zurück, aber auch einen Blick nach vorn zu werfen, dabei Kräfte zu sammeln, um die Höhen und Tiefen zu meistern, die einem das (Kita-) Leben bereit hält.

Die Kindertagesstätte unter neuer Leitung



Eine kurze Vorstellung:

„Ich heiße Claudia Barg und wohne mit meinem Mann und unserer 9 jährigen Tochter in Wentorf. Nach meinem Erzieherabschluss 2002 habe ich bis 2011 in der ev. Kindertages-

stätte Lütjensee im Gruppendienst und als stellvertretende Leitung gearbeitet und von 2012 - 14 in der ev. Kindertagesstätte Siek die Leitung übernommen. Als Fachwirtin für Kindertagesstätten freue ich mich auf die Aufgaben in der Forstscheune. Mir gefallen dieses Gebäude und das sehr großzügige Gelände der Einrichtung. Es bietet viele Möglichkeiten. Welche, das wird sich in den nächsten Monaten gemeinsam erarbeiten lassen mit den Mitarbeitenden, dem Träger,

den Eltern und auch der Gemeinde. Neben den Stunden im Büro, bin ich auch im Gruppendienst tätig.“

Ihre Claudia M. Barg

Koberger Hühnerposten

In diesem Jahr nahmen wir das Training etwas verspätet wieder auf. Doch konnten wir erfreulicherweise neue Teammitglieder (Jennifer Tönnies-Waldow, Bettina Tönnies, Mareike Rasch-Knor, Bianka Wagner und Janina Kreckler) gewinnen. ♥-lich Willkommen.

Unser angestrebtes Ziel war wieder das großartige Fußballturnier der Fraggles, welches am 07.09.2014 stattfand. Und endlich konnten wir ein paar Spiele gewinnen und Tore schießen.

Wir haben zwei Spiele gewonnen – das macht sechs Punkte und fünf Tore. Ich würde sagen, das Training zahlt sich langsam aus. Am Ende des Turniers konnten wir den 6. Platz belegen.



Als kleiner Rückblick hier noch die Platzierungen:

1. Fraggelhaus
2. Billetal 04
3. Donnerbuddies
4. Holsteiner Jungs
5. Hammer Allstars
6. Koberger Hühnerposten
7. Kleine Koberger
8. Müssener Weiber



Das Turnier war für uns ein voller Erfolg und unseren Pokal haben wir gebührend gefeiert (man konnte auch aus ihm trinken – das ging nicht bei jedem Exemplar!!!).

Bereits ab Anfang Oktober mussten wir zwangsläufig in die Winterpause gehen, da es abends zu früh dunkel wird.

Am 22.11.2014 feierten wir unsere Weihnachtsfeier mit einer Partie Bowling und gemeinsamen Pizzaessen.

Folgt uns gerne auf Facebook.

Viele Grüße,
Eure Mädels vom Koberger Hühnerposten

Hallo Koberg...

Im September haben wir erfolgreich das Sportfest mit 8 Mannschaften gestartet. Es war ein sehr sportliches und faires Turnier, auch steht bereits der Termin für das nächste Jahr. Also haltet euch alle den 18.07.2015 frei...

Aber jetzt kommen wir in die gemütliche, weihnachtliche Zeit und natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder das Weihnachtsbier am Heiligabend im Fraggelhaus geben. Es erwarten euch wieder 30 Liter Duckstein! reibier sowie die „Kleinen Präsente“ ☺ am Tannenbaum.



Wir haben uns auch schon Gedanken für das kommende Jahr 2015 gemacht. Am 14.02. wollen wir eine Valentins-Party feiern. Eine Getränkebörse soll am 09.05. steigen. Zu Halloween am 31.10. wollen wir eine Party veranstalten...und natürlich, wie in jedem Jahr gibt es auch das Weihnachtsbier 2015!

So, wir wünschen euch allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch, falls wir uns nicht mehr sehen sollten.

Euer Fraggelhaus

Kindertheatergruppe „Volltreffer“



Es spielen z.Z. mit: Karla Kranenberg, Lea Dähn, Annika Schulz, Moritz Rasch aus Koberg, Lisbeth aus Kühsen und Anton aus Behlendorf.

Der Plan istz ein kleines Theaterstück „Rapunzel“ im Frühjahr 2015 zu präsentieren.

Sachbeschädigung hinter dem Thombreden

Vermutlich in der Nacht von Freitag, dem 3. Oktober auf den 4. Oktober fand auf der hinter dem Thombreden gelegenen Ackerfläche von Landwirt Ottmar Ohlogge eine „kapitale“ Sachbeschädigung statt: Die 11 Kontroll-Schächte des dort vorhandenen verrohrten Gewässers wurden stark beschädigt.



Die massiven Stahl-Betondeckel wurden mit brachialer Gewalt zerschlagen und die Be-

tonbruchstücke in die Schächte geworfen. Zudem wurden die in den Schächten vorhandenen gusseisernen Steigeisen abgeschlagen, so dass man nur noch mit einer Leiter in die Schächte hinein bzw. heraus kommt.



Das war schon ganze Arbeit, die da von den bislang unbekanntem Tätern geleistet wurde! Schade, dass die überschüssigen Kräfte und der ausgeprägte Durchhaltewille zur Zerstörung nicht anderswo und für die Allgemeinheit hilfreich eingesetzt werden konnten. Die Schächte sowie die Rohrleitung selbst befinden sich im Eigentum des „Gewässerunterhaltungsverbandes Steinau-Nusse“. In diesem Verband sind - über die Gemeinde Koberg - die Grundstückseigentümer Mitglied und müssen ordentliche Gewässerunterhaltungsbeiträge bezahlen. Und schade auch, dass durch diese wirklich blödsinnige Sachbeschädigung ein Schaden von rund 15.000 € entstanden ist. Diese Summe fehlt dem Gewässerunterhaltungsverband nun leider bei der Unterhaltung der Gräben, Bäche und Rohrgewässer. Die Unterhaltungsarbeiten unserer Gewässer (Krautungen, Sohlräumungen, Böschungs- und Gehölzarbeiten) können dann nur eingeschränkt stattfinden und die Natur, sowie der Mensch hat das Nachsehen durch den ohnehin schon engen Finanzspielraum. Diese Straftat selbst hätte man in der Nacht eigentlich hören müssen, da die Zerstörungen nur mit grobem Werkzeug durchzuführen waren. Da die Schächte in einer Ackersenke liegen, ist die Sicht eingeschränkt. Eine Anzeige wurde bei der Polizei erstattet und Herr Ohlogge als unmittelbar

betreffend hat eine Belohnung für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, ausgelobt. Vielleicht ist ja dem einen oder anderen Nachbarn etwas aufgefallen. Hinweise können auch jetzt noch mitgeteilt werden.

Jörg Smolla
-Bürgermeister-

Reisebericht Rhodos

Rhodos – die griechische Insel vor der Südküste der Türkei, touristisch voll erschlossen und sehr englisch geprägt. Deutsche Reisende bevorzugen die Strände von Faliraki an der nordöstlichen Küste. Der Westen der Insel ist etwas rauer und windiger. In meiner Erinnerung aus der Schulzeit war mir der sogenannte „Kologg von Rhodos“ geblieben. Aber den sucht man vergeblich. Einst eines der sieben Weltwunder ist heute bis auf Sockelreste in der Hafeneinfahrt von Rhodos Stadt nichts von ihm zu finden. Schade eigentlich, denn das wäre, wieder aufgebaut, die Attraktion auf der Insel. Lediglich auf einigen Postkarten ist die Riesengigantfigur dargestellt.



Unser Urlaub fand überwiegend in Lindos statt. Per Mietwagen erkundeten wir fast ganz Rhodos von dort aus. Die kleine historische Stadt, so etwa in Trittaus Größe, ist verkehrsfrei, denn die Gassen sind lediglich für Fußgänger geeignet. Fast ausschließlich sind die Häuser gleichen Baustils und zwar quadratisch, praktisch und gut, wie die be-

kannte Schokolade. Über der Stadt an der Ostküste erhebt sich ein Felsmassiv, das von einer Akropolis gekrönt ist. Dieses Bauwerk ist über 2000 Jahre alt, verfallen, aber in Renovierung. Die Ausblicke über das Meer und ins Land hinein sind überwältigend. Zu Füßen dieser Anlage liegt eine kleine unscheinbare Bucht, die St. Pauls Bay. Hier soll zu seiner Zeit der Apostel Paulus mit Mann und Boot bei einem Sturm Zuflucht gesucht haben.



Agathi Bucht nahe Lindos

Das Innere der Insel ist nahezu unbewohnt. Nur einige Minidörfer und Einzelgehöfte sind zu entdecken. Die kargen felsigen Weiten werden von vielen Ziegen belebt. Ziegenböcke, fast so groß wie Ponys, mit weit ausladenden Gehörn, und dann noch in schwarzem Fell... furchteinflößend.

Die Speisekarten sind typisch griechisch, doch einfach. Richtig lecker haben wir dann am Rückreisetag beim Griechen in Linau gegessen.

Alles in allem: Rhodos sehen, aber bloß dort nicht sterben.

P.S. Fußball WM, Großleinwand in Lindos, Endspiel! Voller Erwartung sitzen wir in der Cocktailbar, doch eigentlich ist niemand so richtig interessiert, denn Argentinier machen hier keinen Urlaub. Die Länder der hier Urlaubenden waren ja bereits ausgeschieden, und Deutsche? Die konnte man in Lindos an einer Hand abzählen. So schaltete der Wirt nach dem Schlusspfiff die Übertragung ab, die meisten Gäste saßen sowieso mit dem Rücken zur Leinwand.

JoKu

Achtung Kinder, Nikolaus steht vor der Tür

Alle Kinder, die vom Nikolaus beschenkt werden möchten, können am Freitag, den 05.12.2014 in der Zeit von 16.00 Uhr - 17.00 Uhr ihre geputzten Stiefel, beim Team des Kulturausschuss im MarktTreff, abgeben. Den Wunschzettel an den Weihnachtsmann dürft Ihr gerne in den Stiefel legen. Der Nikolaus leitet ihn schnellstens an den Weihnachtsmann weiter. Die Stiefel könnt Ihr am 06.12.2014 in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr (hoffentlich gefüllt) wieder abholen. Vielleicht erwischt Ihr den Nikolaus dann auch noch persönlich.



Der Kulturausschuss

Sterbekasse

Die Jahreshauptversammlung der Sterbekasse Koberg findet am 10.01.2015 im MarktTreff statt. Wir würden uns freuen, dort auch das ein oder andere „neue“ Gesicht begrüßen zu dürfen.

SteWi



**Ab dem 2. Advent gibt es
wieder Weihnachtsbäume
bei Frank Tiedemann,
Schewenböken 16 in Koberg.
Lieferung frei Haus in
Koberg und Umgebung.**



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Koberg
Verantwortlich: Nicole Steffen stn
Redaktion: Johannes Kuhnhardt JoKu
Stefanie Witte SteWi

Betreff: Familiennachrichten

Nicht jedes Familienereignis wird in der Zeitung (LN, Markt, Hahnheider-Landbote) veröffentlicht. Da uns aber diese Anzeigen besonders interessieren, sind wir auf Ihre Informationen angewiesen.

Wer also seinen Geburtstag (ab 65 Jahre), die Geburt seines Kindes, seine Hochzeit, Silberhochzeit, Goldene Hochzeit oder Diamantene Hochzeit in der **Dorfzeitung** veröffentlicht sehen möchte, der wende sich bitte an Stefanie Witte (Tel. 7503).

Die Daten sind jeweils bis Anfang Mai für die Pfingstausgabe und bis Mitte November für die Weihnachtsausgabe aufzugeben.

→a`=bYfbYhk YfXYb`XJY`BUa Yb`b]Wh[YbUbbH'

Sommerfest Thombreden

Wir, die Thombredener, haben für unser nächstes Sommerfest, den 29. August 2015 vorgesehen.

Es ist der letzte Samstag in den Sommerferien. Der Truck von Ulrike und Ralf sowie die Band sind bereits reserviert.

Wir hoffen natürlich auf gutes Wetter, viele Koberger und Freunde, die uns am Thombreden besuchen.

Es gibt natürlich, wie immer, viel zu trinken und zu essen. :-)



Schirmherrschaft beim Kinderfest 2014

*Wir wünschen unseren Lesern
ein fröhliches Weihnachtsfest
und einen guten Start ins Jahr
2015.*